

# A r b e i t s j a h r 1 9 3 1 .

---

## Vorschau.

---

Soweit beim Beginn der ersten Reitstunden im März 31 festgestellt werden konnte, waren voraussichtlich keine Wettkämpfe beim Bezirk in Aussicht. Die Vereine haben sich vielmehr die Aufgaben dahingehend gestellt, im Bezirk nur zwei Turniere abzuhalten. Dieser Vorschlag konnte nicht zur Ausführung kommen, weil eine gemeinsame Aussprache nicht zustande kam.

Der Verein Weisenheim a/S hat sich nun zur Pflicht gemacht ein lebhaftes Übungsjahr durchzuführen, zumal bei der Reitergruppe Pferde- und Reiterwechsel vorgenommen werden musste.

Ohne besondere Reibung ist es uns auch gelungen diesen Wechsel durchzuführen. Die Schwankungen in den Reihen der Reiter mußten schnellstens ausgeglichen werden, denn es regten sich schon einzelne Vereine zur Vorbereitung von Veranstaltungen.

Gerade jetzt konnte festgestellt werden, daß die Reiter das Zusammenarbeiten als Notwendigkeit eingesehen haben und stellten ihre ganze Kraft in den Dienst unserer gemeinsamen Sache.

Um im Wettbewerb der Zukunft entgegensehen zu können, mußte mit aller Energie aus der auf schwachen Füßen stehenden Abteilung alles herausgeholt werden, was nutzbringend Verwendung finden konnte. Unter diesen Umständen ist es uns auch gelungen, den Verein, den verfügbaren Kräften entsprechend, wo es erforderlich war, mit Erfolg einzusetzen.

## 1. Bericht 1931.

---

Der Verein Weisenheim a/S übernahm für den 31. Mai ein Reit- und Springturnier mit Standartenweihe.

Anforderung: Schulreiten und Hindernisspringen bis zu  
100 cm Höhe.

An dem Wettkampf nahmen 5 Vereine teil, wobei der Verein Weisenheim a/S mit dem . . . . . 2. Vereinssieg hervorging.

---

Hierbei wäre festzustellen, daß der Verein trotz der schwierigen Umstände in der sich der Verein befand sich ausgezeichnet geschlagen hat. Einwandfreier Richterspruch konnte allgemein befriedigend anerkannt werden.

Schuchmann  
Reitlehrer

## 2. Bericht 1931.

---

Ohne mit den Reitern eine Aussprache führen zu können und ohne eine Reitstunde mußten wir uns am 7. Juni im Eistal zum Dreikampf einfinden. Die Kämpfe wurden ausgetragen unter:

1. Eistal
2. Fußgönnheim
3. Oggersheim
4. Ruchheim
5. Weisenheim a/S
6. Worms

Weisenheim a/S stellte folgende Reiter:

1. Schubar	Adolf	auf	Prinz	4 J.	br.	W.
2. Weber	Hermann	"	Edelstein	9 "	F.	W.
3. Pasch	Walter	"	Herta	6 "	F.	St.
4. Sauer	Willy	"	Roland	8 "	br.	W.
5. Diehl	Rudolf	"	Berta	6 "	br.	W.

Unter glühender Sonne mußten die hohen Aufgaben im Eistal ausgetragen werden. Die Teilnehmerzahl war eine sehr gute, besonders die Mitglieder des Vereins Weisenheim a/S haben sich recht zahlreich als Zuschauer beteiligt. Der Verein Weisenheim a/S der sich bei diesem Turnier tapfer gehalten hat wurde mit dem . . . . . l. Preis bedacht.

=====

Der Verlauf des Turniers war schleppend, sonst Verlauf gut. Auf den Unglücksfall möchte ich jeden Teilnehmer hinweisen.

Schuchmann  
Reitlehrer

## 3. Bericht 1931.

---

Am 4. und 5. Juli waren wir mit der Reitabteilung auf 2 Tage nach Oggersheim verpflichtet.

Von dem Verein Weisenheim a/S waren folgende Reiter gemeldet:

1. Schubar	Adolf	auf	Prinz	5	jährig
2. Weber	Hermann	"	Edelstein	10	"
3. Langenwalter	Fr.	"	Hans	8	"
4. Fischer	Willy	"	Herta	6	"
5. Diehl	Rudolf	"	Berta	6	"

An Vereinen nahmen teil: Eistal,- Ruchheim,- Fußgönnheim,- Oggersheim,- Weisenheim a/S. Am Springen beteiligten sich außer den Reitern der bereits erwähnten Vereine: Reiter aus Worms,- Heidelberg,- Mannheim,- Mutterstadt,- Bobenheim,- und Studernheim.

Das vom Verein Weisenheim a/S dargebotene Schulreiten wurde als außergewöhnliche Höchstleistung von allen Schiedsrichter voll und einwandfrei anerkannt. Diese zugesprochene Sonderleistung durften wir aber für uns nicht ganz in Anspruch nehmen, denn wir waren gezwungen um überhaupt an dem Turnier teilnehmen zu können mit zwei Ersatzreitern und gute Kräfte aus Mutterstadt unser Schulreiten vorzuführen.

Von den Schiedsrichtern als beste Tagesleistung anerkannt, konnte uns mit den Ersatzreitern nur der 2. Preis zugestanden werden.

=====

Zum Hindernisspringen wollte der Verein Oggersheim etwas besonderes zeigen und hat aus allem möglichen Zeug Hindern. aufgebaut.

Es kam zu einem Protest wegen eines Hindern. das in einem Graben aufgebaut war und beim Springen des Hindern. gegen aufsteigenden Rain gefährlich erschien. Da das gemeinsame Vorgehen aller Vereine bei dem Verein Oggersheim kein Verständnis fand, wurde das Springen eingestellt.

Turnierverlauf gut! Richterspruch gut!

Schuchmann  
Reitlehrer

4. Bericht 1931.  
-----

Am 9. August mitten in der landwirtschaftlichen Hochsaison wurde von einer Kommission (Reichsleitung Berlin) eine Pferdemusterung mit Pferdavorführungen abgehalten. Es waren alle verfügbaren Reiter und Pferde anwesend.

Der Verein erhielt eine besondere Belobigung.  
=====

Württemberg

Schuchmann  
Reitlehrer

## 5. Bericht 1931.

-----

Zum Jahresabschluß wurde in Grünstadt am 19. und 20. September das Bezirksturnier durchgeführt.

Hier standen einander im Wettkampf gegenüber:

1. Ruchheim
2. Zweibrücken
3. Kirchheimbolanden
4. Standenbühl
5. Fußgönheim
6. Weisenheim a/S
7. Eistal
8. Oggersheim
9. Zellertal
10. Landespolizei (Reitergruppe)

Die Weisenheimer Reiter waren folgende:

Schubar Adolf  
Pausch Walter  
Langenwalter Fr.  
Diehl Rudolf  
Weber Hermann.

Unter 8 in Frage kommenden Vereinen stand Weisenheim a/S mit 6 Fehler im Reiten und 6 Fehler beim Fahren an 3. Stelle.

Der Verein erhielt den Preis vom landwirtschaftlichen  
Kolisausschuß . . . . . d.h. den 3. Preis.

=====

Mit mehr Aufmerksamkeit hätte die Leistung besser sein können.

Schuchmann  
Reitlehrer